

Pressemitteilung

Seniorenbeirat der Stadt Taunusstein

Seniorenbeirat
Stadt Taunusstein

Nr. 1 vom 04.08.2023

Kontakt: info@seniorenbeirat-taunusstein.de

Erfreulich viele Anmeldungen zur Jubiläumsfeier des Seniorenbeirats

Bereits 160 Anmeldungen zum Festnachmittag am 6. September anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Taunussteiner Seniorenbeirats seien bisher eingegangen, nahm das Gremium in seiner vierten Sitzung am vergangenen Mittwoch im Bürgerhaus Taunus erfreut zur Kenntnis. Die Vorbereitungen seien weitgehend abgeschlossen, teilte Manfred Lang vom Festausschuss mit. Das Jubiläum werde mit zahlreichen Ehrengästen und unter Beteiligung der Musikschule Taunusstein sowie des Orchesters des Senioren-Kulturkreises gebührend gefeiert.

Einen Schwerpunkt der Sitzung stellte der Vortrag der Vorsitzenden der Taunussteiner Nachbarschaftshilfe, Frau Brigitte Harder, dar. Sie erläuterte die Arbeit ihres Vereins, der insbesondere die Seniorinnen und Senioren unterstützt, die in ihrer Mobilität oder Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt seien. Hier leisten die ca. 100 Aktiven für mehr als 300 Hilfsbedürftige Unterstützung, zum Beispiel bei Fahrdiensten zu Ärzten. Diese äußerst wertvolle Arbeit wurde von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Sonja Wagner, noch einmal besonders gewürdigt und fand den ungeteilten Beifall aller Mitglieder des Seniorenbeirates.

Bei den Berichten aus den Arbeitsgruppen ging es um die Themen Öffentliche Toiletten und Wasserspender in den größeren Stadtteilen. Dabei wurde das Anliegen des Ortsbeirates Bleidenstadt von den Mitgliedern des Seniorenbeirats ausdrücklich unterstützt, im Rahmen der weiteren Planungen des neuen Aartalzentrums auch eine öffentliche, barrierefreie Toilette zu berücksichtigen. Der Beirat äußerte die Bitte an den Magistrat, geeigneter Aufstellungsorte für Trinkwasserspender in Taunusstein zu prüfen.

Weiterhin wurde die Abfrage eines Arbeitskreises bei den Taunussteiner Seniorenclubs und anderen Seniorenvereinigungen vorgestellt. Bei den Rückläufen klagten mehrere Clubs über Nachwuchssorgen. Ihre Gruppen seien „überaltert“. Mögliche Unterstützung durch den Seniorenbeirat oder die Stadtverwaltung wurde diskutiert. So könnte eine verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, dass sich besonders jüngere Seniorinnen und Senioren von 60 bis 70 Jahren bei den Clubs melden. Angeregt wurde, dass die Stadt die Leitungen der Seniorenvereinigungen wieder einmal zu einem gemeinsamen Treffen bei Kaffee und Kuchen einlädt, damit ein Erfahrungsaustausch stattfinden und eventuelle Zusammenarbeit ausgelotet werden könne.

Ein weiterer Arbeitskreis des Seniorenbeirates wird sich in nächster Zeit mit Gesundheitsfragen der Seniorinnen und Senioren in Taunusstein beschäftigen.

Bedauert wurde vom Beratenden Mitglied Michael Schnellbacher, dass nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze in der Pflege angenommen würden. Auch sei die Zahl der Bewerber um ca. 7 % zurückgegangen..

Beschlossen bei zwei Enthaltungen wurde die Zustimmung zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe, welche die weitere Verfahrensweise mit dem Themenbereich „Lebens- und Wohnqualität für Seniorinnen und Senioren in Taunusstein“ in der kommunalpolitischen Gremienarbeit der Stadt Taunusstein beschreibt. Der Ausschuss für Generationen, Kultur und Ehrenamt hatte in seiner Juni-Sitzung entschieden, dass sich jeweils eine Person von jeder der sechs Fraktionen und drei Seniorenbeiratsmitgliedern in einer Arbeitsgruppe mit dieser Thematik beschäftigen sollen. Zur konstituierenden Sitzung werde die Vorsitzende des Seniorenbeirats einladen. Auch die Fachbereichsleitungen der Stadt werden dazu eingeladen.

Außerdem wurden die Flächennutzungsplanänderung und die Bauleitplanung zum neuen „Aartalzentrum“ in Bleidenstadt zur Kenntnis genommen.

[Wörter 453 – Zeichen (inkl. Leerzeichen) 3.633]

Für Rückfragen:

Seniorenbeirat Taunusstein
Sonja Wagner, Vorsitzende
Tel.: +49 1744712071
Mail: info@seniorenbeirat-taunusstein.de

Hintergrundinformation:

Der Seniorenbeirat der Stadt Taunusstein ist ein gewähltes Gremium und seit gut 30 Jahren Ansprechpartner älterer Menschen in der Stadt. Wir beraten die städtischen Organe in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren in besonderer Art und Weise betreffen.